



## **Rundbrief zur Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung 1/15**

---

### **Nationaler Teil**

#### **Welche Welt für Max und Nina im Jahr 2115?**

Im Kopf 100 Jahre vorwärts rücken, eine Geschichte erfinden, Smartphone zücken, filmen. Schüler und Schülerinnen sind eingeladen, in Dreier- bis Fünfergruppen eine Sequenz aus dem Leben von Max und Nina im Jahr 2115 in Pixel zu fassen. Die Handlung ist frei. Die Dauer des Films soll 5 Minuten nicht übersteigen. Eine Fachjury wird die besten Filme selektionieren und im Rahmen des Kongresses Horizons21 vom Samstag, 9. Mai 2015 präsentieren. Eingabeschluss ist der 20. April 2015.

<http://www.education21.ch/de/horizons21/wettbewerb>

#### **Mit Frosch und Kröte in den Frühling**

Der Frühling lockt dazu, einen Teil des Unterrichts ins Freie zu verlegen.

Schulklassen haben die Möglichkeit einen erlebnisreichen Tag oder Halbtage am Wasser unter fachkundiger Begleitung von Aqua Viva zu verbringen. Sie werden dabei fachgerecht bei der Suche nach Fröschen und Kröten begleitet und erhalten spielerisch Wissenswertes über Amphibien, deren Schutz und Bedrohung vermittelt.

<http://www.aquaviva.ch/erlebnis-und-bildung>

#### **bike2school im Frühling**

bike2school von Pro Velo Schweiz motiviert Klassen aus der ganzen Schweiz zum Velofahren in die Schule. Schüler und Schülerinnen ab der vierten Primarschulklasse fahren so oft wie möglich mit dem Velo zur Schule und sammeln dabei Punkte und Kilometer im Wettbewerb um attraktive Klassen- und Einzelpreise. Für die Frühlingsaktion kann man sich jetzt anmelden! <http://www.bike2school.ch/>

#### **Kreative Walderlebnisse**

Gestalten im Wald: So wird Ihr Schulausflug zum kreativen Walderlebnis.

Unter diesem Motto lädt der WWF Lehrpersonen aller Stufen am Mittwoch, 27. Mai 2015 zu einem Workshop in den Wald in die Umgebung von Olten ein. An diesem Nachmittag sind die Teilnehmenden im Wald künstlerisch oder kulinarisch tätig und können aus verschiedenen Workshops auswählen. Der Wald soll dabei als Gestaltungsraum erlebt und konkrete Ideen für den Unterricht können mit nach Hause genommen werden.

<http://www.wwf.ch/de/aktiv/lehrer/schuleaktiv/lehrer2/>



### **Grossraubtiere**

Schulklassen begeben sich auf die Spuren faszinierender Grossraubtiere ganz in ihrer Nähe. Luchs, Bär und Wolf haben verschiedene Lebensgewohnheiten und Ansprüche an ihre Lebensräume. Wo liegen die Probleme bei ihrer Ausbreitung oder Rückkehr in die Schweiz? Bei einer Animatura von Pro Natura (Dauer 3 Stunden) erhalten Schüler und Schülerinnen Einblick in das Jagdverhalten, lernen Spuren zu unterscheiden und erfahren, woraus sich die Nahrung der Grossraubtiere zusammensetzt. Der Ort der Durchführung kann gewählt werden.

<http://www.pronatura.ch/lehrpersonen-unsere-grossraubtiere>

### **Countdown zum Frühling**

Bereits mit dem Jahreswechsel hat der Countdown zum Frühling begonnen!

Ob Haselkätzchen, Buchenknospe oder Buschwindröschenblüte – das Unterrichtsmaterial von GLOBE hilft Schulklassen den Aufbruch in den Frühling hautnah mitzuerleben. Für einen ersten Zugang zu phänologischen Untersuchungen eignet sich ganz besonders die Hasel, da sie auf fast jedem Schulhausareal oder in dessen Umgebung zu finden ist und mancherorts schon im Januar blüht. Selbst Kindergartenkindern sind Haselnüsse ein Begriff. Weitere Informationen:

[http://www.globe-swiss.ch/de/Angebote/GLOBE\\_Jahreszeiten/Didaktik/](http://www.globe-swiss.ch/de/Angebote/GLOBE_Jahreszeiten/Didaktik/)

### **Energie- und Klimapioniere**

Bei den Energie- und Klimapionieren werden Klassen aktiv und planen ein Projekt das Energie und CO2 einzusparen hilft. Angepasst an die unterschiedlichen Schulstufen kommt myclimate in die Schulklassen und zeigt in einer 90-minütigen Doppellektion zum Thema «Klima und Energie», wie der Mensch Einfluss auf den Treibhauseffekt nimmt und welche Folgen der Klimawandel haben kann. Die zweite Hälfte der Einführung widmet sich den persönlichen Lösungsansätzen der Schülerinnen und Schüler und thematisiert erneuerbare Energien und saubere Technologien.

<http://www.energie-klimapioniere.ch/fuer-lehrpersonen/>

### **Mitmachen beim Bergwaldprojekt**

Seit 1987 ermöglicht das Bergwaldprojekt als gemeinnützige Organisation einwöchige Arbeitseinsätze im Schutzwald unter professioneller Leitung. Neben forstlichen Arbeiten im Wald wird viel Wissenswertes über den Bergwald vermittelt. Waldarbeit fördert bei den Jugendlichen das Verständnis über Zusammenhänge in diesem sensiblen Ökosystem. Körperliche Arbeit im Team ist eine wertvolle Erfahrung und unterstützt automatisch den Klassenzusammenhalt. Das Angebot richtet sich an die Sekundarstufen I und II (mindestens 15 Teilnehmende). Jetzt anmelden für Waldeinsätze in diesem Jahr.

<http://www.bergwaldprojekt.org/>

### **Energie-Erlebnistage**

Wir brauchen Licht, Energie und Wärme, besonders im Winter. Aber brauchen wir auch überall aufgedrehte Heizungen und das ganze Jahr Erdbeeren? Die kalte Jahreszeit eignet sich sehr gut, um mit der Klasse das Thema Energie zu behandeln. Mit einem Energie-Erlebnistag wird die komplexe Grösse Energie für Kinder und Jugendliche erlebbar und verständlich. Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.energie-erlebnistage.ch/>



## Regionales Fenster

### Fledermäuse im Schulunterricht

Der Verein Fledermausschutz St.Gallen-Appenzell-Liechtenstein bietet in der ganzen Region Schullektionen und Exkursionen (von Mai bis September) zum Thema Fledermäuse an. Eine frühzeitige Terminreservation wird empfohlen. Die Kosten für Schulbesuche (1-2 Klassen) liegen bei Fr. 100.00, für Exkursionen bei Fr. 200.00.

Der Verein stellt auch einen Unterrichtskoffer zum Ausleihen zur Verfügung. Dieser wird im Naturmuseum St.Gallen gelagert (Reservation unter [info@naturmuseumsg.ch](mailto:info@naturmuseumsg.ch); 071 242 06 70).

[info@verein-fledermausschutz.ch](mailto:info@verein-fledermausschutz.ch), <http://www.verein-fledermausschutz.ch/>

### Gräserland in Wädenswil

In der Schweiz braucht eine vierköpfige Familie die Fläche eines Fussballfelds, um sich ein Jahr lang zu ernähren. Davon wird die Hälfte zur Produktion von Fleisch- und Milchprodukten benötigt. Wieviel landet schliesslich im Abfall? Zusammenhänge werden bei der 2-stündigen Führung im Gräserland in den Gärten der ZHAW in Wädenswil von Juni bis September anschaulich aufgezeigt. Zentral sind sieben wichtige Kulturgräser. Interaktiv und altersgerecht setzten sich die Lernenden mit Pflanzenzüchtung, Lebensmittelproduktion und dem Umgang mit natürlichen Ressourcen auseinander.

Für alle Stufen, Kosten Fr. 150.00/Führung.

<http://project.zhaw.ch/de/science/graeserland.html>

### UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona

Kennen Sie die eindrückliche und faszinierende Gebirgslandschaft um den Piz Sardona im Grenzgebiet der Kantone St.Gallen, Glarus und Graubünden? Gemäss UNESCO sind Welterbestätten wichtige Bildungsorte und diese einzigartige Landschaft lädt ein, entdeckt zu werden. Schauen Sie ein in den Veranstaltungskalender oder lassen Sie sich mit Ihrer Schulklasse von den GeoGuides Sardona ins Welterbe Sardona begleiten. Ausserdem findet am 22. April 2015 im RDZ Sargans einen Kurs zum Welterbe Sardona und den didaktischen Materialien «Zeitseil Sardona» und «Sardona Steinmannli-Spiel» statt.

[http://www.unesco-sardona.ch/Wie-Berge-sich-erheben.das\\_welterbe.0.html](http://www.unesco-sardona.ch/Wie-Berge-sich-erheben.das_welterbe.0.html)

### Ringelnatter & Co.

Wer ist sie, diese stille Garten- und Teichbewohnerin? Was frisst sie? Wo steckt sie das ganze Jahr über? Wie können wir sie fördern? Diese und viele andere Fragen werden im Vortrag zum Tier des Jahres erörtert. Der Vortrag findet statt am 1. April 2015 um 19.00 Uhr im Naturmuseum St.Gallen. Veranstalter ist ProNatura St.Gallen/Appenzell.

<http://www.pronatura-sg.ch/>

### Das Reh – durch Anpassung zum Erfolg

Das Reh ist aus der modernen Kulturlandschaft nicht mehr wegzudenken. Das war nicht immer so. Im 19. Jahrhundert waren die Rehpopulationen in der Schweiz stark dezimiert. Eine konsequente Jagdplanung und ein verbessertes Waldgesetz schufen zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Grundlagen für einen Wiederanstieg der Bestände. Heute ist das Reh mit über 125000 Tieren die häufigste wildlebende Huftierart in der Schweiz. Was steckt hinter dieser «tierischen» Erfolgsgeschichte?



In der Sonderausstellung vom 1. Mai 2015 bis 13. September 2015 des Naturmuseums St.Gallen erfahren Sie mehr über diese vertraute Wildtierart. Biologie, Lebensweise und Zusammenleben des Rehs mit uns Menschen sind die thematischen Schwerpunkte. Präparate, Modelle und bemerkenswerte Film- und Fotoaufnahmen zeigen das Reh in überraschenden Verhaltensweisen und Lebensraumsituationen. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, vieles selber auszuprobieren, zu «begreifen» und das eigene Wissen über das Reh spielerisch zu erweitern. <http://www.naturmuseumsg.ch/>

### Aktuelle Buchempfehlungen

#### [Klimaschutz im Kindergarten](#)

Was machen ein König und sein Daumen in einem Unterrichtsprojekt zum Klimaschutz?  
[http://globaleducation.ch/globaleducation\\_de/pages/MA/MA\\_displayDetails?L=de&Q=detail&MaterialID=9125](http://globaleducation.ch/globaleducation_de/pages/MA/MA_displayDetails?L=de&Q=detail&MaterialID=9125)

#### [The Box – Stundenbilder für Zwischendurch](#)

Mit der Kamera im Alltag Spuren der Nachhaltigen Entwicklung festhalten oder bei einer Diskussion verschiedene Rollen einnehmen.  
[http://globaleducation.ch/globaleducation\\_de/pages/MA/MA\\_displayDetails?L=de&Q=detail&MaterialID=9153](http://globaleducation.ch/globaleducation_de/pages/MA/MA_displayDetails?L=de&Q=detail&MaterialID=9153)

---

### Impressum

Der Rundbrief erscheint vierteljährlich und weist auf Neuigkeiten der Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung hin.

Weitere Informationen finden sich auf der Internetplattform [www.education21.ch](http://www.education21.ch).

Redaktion:

Nationaler Teil: Informationen stammen von éducation21: Christoph Frommherz, [christoph.frommherz@education21.ch](mailto:christoph.frommherz@education21.ch)

Regionales Fenster: Ursula Wunder Novotny, [ursula.wunder@phsg.ch](mailto:ursula.wunder@phsg.ch)

Bestellen/annullieren bei: Catia Fari, [catia.fari@sg.ch](mailto:catia.fari@sg.ch)